

Protokoll der Sitzung der FAG-EI vom 12.08.2010 in Hannover

Teilnehmer	Frau Block (VZG), Frau Granpayeh (TIB Hannover), Herr Haake (SuUB Bremen), Frau Kesting (Stabi Hamburg), Herr Marahrens (TU Harburg), Frau Richter (UB Halle)
Sitzungsleitung	Haake
Protokoll	Marahrens
Zeit	10:30 – 14:30

TOP 0: Protokoll

TOP 1: Bericht der VZG

TOP 2: Bericht von der Sitzung des Fachbeirates in Berlin

TOP 3: Vorbereitung der Verbundkonferenz

TOP 4: Stand Workshop Worldcat

TOP 5: Aufgaben der FAG-EI

TOP 6: Sonstiges

TOP 0: Protokoll

Das letzte Protokoll wurde bereits verabschiedet und ist ins VZG-Wiki eingepflegt.

TOP 1: Bericht der VZG

Herr Diedrichs ist nicht persönlich anwesend, hat aber im Vorfeld der Sitzung seinen Bericht aus der VZG per Mail verteilt. Der Bericht wird durchgegangen.

- **OCLC WorldCat:** Nach Laden des Differenzabzuges zum Grundabzug im März 2009 wurden im Juli auch die Zeitschriften geladen. Die OCN/PPN-Konkordanz muss noch eingespielt werden. Vorher muss der Updateprozess für die Titelupdates aus der ZDB so angepasst werden, dass die OCN nicht überschrieben oder entfernt wird.
Das Problem der Verlinkung mit den lokalen OPACs, die ja die OCN nicht enthalten, wurde durch einen zwischengeschalteten Resolver gelöst, der im GVK die PPN ermittelt und damit zum richtigen OPAC linkt.
Die DDC Lieferung aus dem WorldCat-Abgleich wurde eingespielt (ca. 700.000 Titel, die bisher ohne DDC waren).
Im Fachbeirat wurden fehlende Bestände in WorldCat.org bemängelt. Dies muss vor dem Workshop systematisch geprüft werden.
Weiteres zu WorldCat wurde unter TOP 2 behandelt.
- Zu **Touchpoint** wurden separate Folien rumgeschickt. Herr Haake fasst die Folien zusammen.
TP für Lüneburg kann in der letzten Beta-Version (Abnahmeversion) auf der VK „besichtigt“ werden. Ein Demonstrator für den zentralen Lucene-Index mit GVK und OLC ist dann ebenfalls verfügbar (reduzierte Datenmenge).
Es bleiben Fragen, die in der Sitzung nicht direkt geklärt werden können:
 - o Was genau enthält der geplante zentrale Index und wo soll er liegen (Göttingen)?
 - o Was genau enthält der lokale Index und wie wird er erstellt? Wird es eine Dienstleistung zur lokalen Indexerstellung seitens der VZG geben?
 - o Der Umgang mit Normdaten ist aus den Folien nicht klar ersichtlich. Es muss klargestellt werden, wie mit den Normdaten umgegangen wird. Die FAG sieht es als absolut notwendig an, dass die Normdatenbehandlung geklärt ist, bevor ein Produkt wie Touchpoint eingesetzt werden kann.

- **OPC und OLC:** Das Laden des lokalen OLC-Bestandes in den OPAC funktioniert in der Testumgebung des IAI. Zum Freischalten muss das Produktionssystem des IAI auf die neue OPC Version gebracht werden. Problem ist hier die Ablösung der alten Indextabellen durch die neuen FCV-Indextabellen. Diese Umstellung muss noch durch das IAI abgenommen werden. Im CBS wurde dieser Schritt vor 2 Jahren vollzogen.
- **GSO:** Ende August wird eine überarbeitete Oberfläche für GSO-GVK freigeben. Diese nähert sich in ihrem Layout wieder den Standardauslieferungen der PSI-Software durch OCLC an. Das „look and feel“ geht in Richtung OCLC-Layout von Worldcat.org. Die Fernleihfunktionen sind jetzt direkt in die PSI-Templates integriert und benutzen nicht mehr Screen-layouts vom CBS. Ansonsten sind zunächst keine neuen Funktionen enthalten.
- Frau Kesting berichtet vom Test-Einsatz des **Online-Profildienstes** in der SUB Hamburg. Nach wie vor gibt es Probleme im Bereich „Warenkorb“ und bei der Performance. Insgesamt sieht das System aber gut aus und der Testverlauf wird positiv bewertet.
- **Ebooks:** Frau Block berichtet von Änderungen bei den URLs von WISOnet. Die WISOnet-Daten werden momentan überprüft; es findet eine Dublettenprüfung statt und bei 24 Altauflagen müssen URLs angepasst werden. Nächste Woche (KW 33) soll eine Produktivschaltung der Bestände erfolgen können. Bei den Springer-eBooks war die Qualität der gelieferten Daten zwischendurch besser, sie ist jetzt jedoch wieder gesunken. So funktioniert z.B. die Zuordnung der Einzeltitel zu den Paketen nicht immer einwandfrei. Die schlechte Qualität wird seitens Springer mit internen Umstrukturierungen begründet und eine baldige Abhilfe in Aussicht gestellt. Es wird festgestellt, dass die Bereinigung der fehlerhaften Metadatenätze extrem zeitaufwändig und ärgerlich ist. Als Anforderung wird formuliert, dass es nur einen Metadatenatz pro eBook geben darf (der optimalerweise mit dem gedruckten Werk zusammengeführt ist).
- Frau Block berichtet vom Stand der **Entwicklung der GND** (Gemeinsame Normdatei). Diese soll verschiedene jetzt bereits vorhandene Normdateien (PND,GKD,SWD) sowie eine neue Werktitel-Normdatei enthalten. Ein vorläufiges Format, in dem die GND ausgeliefert werden soll, liegt inzwischen vor. Es hat Ähnlichkeiten zu MARC (z.B. sind Subfelder definiert). Die DNB stimmt sich Ende August mit den PICA- und Aleph-Verbänden über weitere Fragen der GND ab. Eine Einführung der neuen Datei ist für Ende 2011 oder Anfang 2012 geplant. Die Online-Normschnittstelle muss dann entsprechend angepasst werden. Die FAG regt an, über eine Freigabe der GND-Daten als Open Data nachzudenken. Zudem sind aus Sicht der FAG Fragen zu klären, wie das Update-Verfahren bei der Änderungen von Normdatei-Einträgen oder die Frage der Expansion der Normdaten in die Metadatenätze.
- Eine Information zum **Stand der LBS4-Updates** wäre interessant gewesen, war aber nicht im Bericht enthalten.

TOP 2: Bericht aus der Fachbeiratssitzung

Ein verabschiedetes Protokoll zur Fachbeiratssitzung am 10./11.06.10 in Berlin liegt noch nicht vor; lediglich ein Protokollentwurf ist vorhanden. Für die FAG EI nahm Frau Kesting an der Sitzung teil.

Thema der Sitzung war u.a. WorldCat. Es herrscht eine leichte Unzufriedenheit über das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Auftritts der GBV-Bibliotheken im WorldCat. Nach

wie vor sind diverse Daten verschiedener Bibliotheken noch immer nicht im WorldCat enthalten und/oder nur sehr schwer auffindbar. Aus diesem Grund war im FBR eine Tendenz zum Abbruch der Lizenzierung gegenüber OCLC erkennbar.

Auch in Bezug auf die von OCLC verabschiedeten Policies bezüglich WorldCat herrscht noch Unsicherheit, inwieweit diese auf die Kooperation mit dem GBV zutreffen und ob sie rechtlich bindend sind.

Der Fachbeirat empfiehlt der Verbundleitung den Vertrag mit OCLC beim derzeitigen Leistungsstand nicht zu verlängern.

Es muss noch geklärt werden, was die VL genau von der FAG EI und dem Workshop im November erwartet. Auch ist noch zu klären, ob die VL zur Sitzung im November (kurz nach dem Workshop) eine ausgearbeitete Empfehlung der FAG EI erwartet.

Der Workshop könnte als Instrument zum Einholen eines Stimmungsbildes und Erfahrungsberichtes genutzt werden.

Als Erwartung an die FAG EI wurde seitens des FBR formuliert, dass Szenarien und Empfehlungen zur Indexierung von Volltexten („Indizierung vollständiger Inhalte“) erarbeitet werden. Zudem sollen Lizenzmodelle für Metadaten empfohlen und ggf. entworfen werden.

Die nächste FBR-Sitzung findet am 29.10. in Göttingen statt. Für die FAG EI soll Herr Marahrens an der Sitzung teilnehmen.

TOP 3: Vorbereitung der Verbundkonferenz

Frau Kesting, Herr Haake und Herr Marahrens hatten sich bereits im Vorfeld der Sitzung getroffen und über den Ablauf des Workshops auf der Verbundkonferenz beratschlagt. Frau Kesting fasst das Ergebnis der Beratschlagungen kurz zusammen: Die Reihenfolge der Vorträge wird geändert. Den Anfang macht Frau Junger, im Anschluss folgen Herr Faden und Herr Groß und den Abschluss bildet Herr Bähr. Frau Kesting wird die Einleitung übernehmen und die erste Referentin vorstellen. Die weiteren Vorstellungen übernimmt Herr Marahrens. Verständnisfragen sollen direkt im Anschluss an die Vorträge gestellt werden, nachdem alle drei Vorträge beendet sind, wird die generelle Diskussion zu den Themen eingeleitet. Die Diskussionsleitung übernehmen Frau Kesting und Herr Marahrens gemeinsam.

TOP 4: Worldcat Workshop

Es wurden bislang keine Vorbereitungen für den WorldCat-Workshop getroffen. Frau Granpayeh und Herr Marahrens machen sich ab Ende September an die genaue Planung. Trotz der Tendenzen im Fachbeirat soll der Workshop am 10.11.10 in Hannover stattfinden.

TOP 5: Aufgaben der FAG EI

Die Aufgaben ergeben sich aus den auf der Fachbeiratssitzung formulierten Erwartungen (s. TOP 3).

- Indizierung vollständiger Inhalte: Hierzu gibt es bereits einige Unterlagen im VZG-Wiki (http://www.gbv.de/wikis/cls/Indexierung_vollst%C3%A4ndiger_Inhalte). Diese Unterlagen und bereits diskutierte Ergebnisse aus Sitzungen der FAG werden von Frau Kesting zusammengefasst und neu zusammengestellt. Für die nächste Sitzung sollen Experten zu dem Thema für einen Erfahrungsbericht eingeladen werden (z.B. Herr Kinstler und/oder Herr Steilen).

- Lizenzmodelle Metadaten: Es geht hier um das Thema der Freigabe der Metadaten unter einer offenen Lizenz. In Hamburg sollen in einer AG Fragen zum Thema erarbeitet werden.
- Konkordanzen: Die Verbundkonferenz bzw. der dort abgehaltene Workshop können neue Fragestellungen und Themen rund um Sacherschließung und Konkordanzen hervorbringen. Es ist abzuwarten, wie diese genau aussehen werden.

TOP 6: Sonstiges

- Herr Wulle aus der FAG Fernleihe suchte nach einem Mitarbeiter aus der FAG EI, um sich mit Fragen zu "Elektronischen Ressourcen im Leihverkehr" auseinanderzusetzen. Leider hat kein Mitglied der FAG EI Ressourcen frei, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Da eine Nachfrage von Herrn Wulle ausblieb, wird die Anfrage als erledigt betrachtet.
- In Zusammenhang mit dem Update der Sacherschließungsrichtlinie gab es eine Diskussion auf der pica-se-Liste. Es wird jedoch nicht als notwendig erachtet, hier noch eine abschließende offizielle Stellungnahme der FAG zu formulieren.
- Die Sacherschließung in der ZDB wurde geändert. Statt der vorher eigenen Klassifikationssystematik wird nun DDC verwendet. Die ZDB hat die Erschließungen der eigenen Daten aus den Verbänden eingesammelt und verteilt die Datensätze nun neu. Dabei wird die Verbunderschließung in das DNB-Feld 51xx eingespielt und gekennzeichnet, von wem die Erschließung konkret stammt. Dubletten werden aus dem Feld 555x gelöscht. Neueingaben sollen nach Möglichkeit nur noch in der ZDB vorgenommen werden anstatt nur im eigenen Verbund. Die FAG EI befürwortet die Sacherschließung direkt in der ZDB.
- Springer hat eine neue Lieferung an Metadaten zu eBooks angekündigt. Ein Angebot von Beck wird noch geprüft.
- Zur Originalschriftlichen Katalogisierung wird die Validierung überarbeitet / aktualisiert. Es ist geplant, eine automatische Bereinigung falscher Datensätze vorzunehmen.

Nächster Termin: 19.01.2011, 10 Uhr in Göttingen

Zusammenfassung: Die FAG-EI traf sich am 12.8.2010 in Hannover. Themen waren neben den Berichten aus den Gremien vor allem Touchpoint, Worldcat, die Aufgaben der FAG EI und die Vorbereitung der Verbundkonferenz im September in Berlin.